

ZUM SCHUTZ UND WOHL DES PFERDES

Der Verein Swiss Horse Welfare Association (SHWA) wurde am 21. Juni 2025 gegründet und zählte Ende August bereits knapp 150 Mitglieder. Ziel des Vereins ist es, sich mit Herz und Verantwortung für das Wohlbefinden der Pferde einzusetzen.



Rainer Schmid mit Red Jungle Catalyst und Skeeto Catalyst

Initiant und Präsident dieses speziellen Vereins ist Rainer Schmid aus Othmar-singen. Der dipl. Betriebsökonom und Tierpfleger ist seit über 25 Jahren ein aktiver Western- und Turnierreiter. «Man ist sich zwar als Reiter bewusst, wie es sein sollte im Pferdesport, ja auch im Umgang mit den Tieren. Als Einzelperson kann man selten viel bewegen, aber ein Verein, der mit positiven Beispielen vorangeht, hat mehr Chancen», beschreibt Rainer Schmid seine Grundgedanken und die Entstehung des Vereins. «Jeder Reitende sollte Pferde wollen, die gesund alt werden und hier setzen wir an, bieten Unterstützung und Wissen, wollen das Wohlergehen von Equiden, insbesondere von Pferden fördern hinsichtlich Haltung, Gesunderhaltung und Umgang. Für uns stehen pferdegerechte Ausbildung und faire Trainingsmethoden sowie die Durch und Umsetzung des geltenden Tierschutzgesetzes im Fokus und wir informieren über eine korrekte Ausrüstung. Denn etliche

«Rösseler» nutzen Ausbildungsgegenstände und Materialien, deren Wirkungsweisen sie nicht kennen und argumentieren können und genau diese Wissenslücken wollen wir mit Informationen schliessen, das ist unser Ziel», erklärt der Swiss Equestrian Vereinstrainer und SWRA B Trainer.

DER POLITIK HAND BIETEN

Die SHWA strebt eine aktive Mitarbeit an zukünftigen Vernehmlassungen des Bundes an, welche für den Reitsport etwas bewirken können. Ein weiteres Ziel ist es, in der Gesellschaft einen gewissen Stellwert zu erlangen. Der Verein sieht sich zudem als Auskunftsstelle für Private, öffentliche Ämter und Gerichte: «Und selbstverständlich haben wir eine enge Zusammenarbeit mit den schweizerischen Tierschutzorganisationen, wie STS und TIR und möchten die Argumentationslücke schliessen, dass die Tierschutzorganisationen wenig Ahnung vom Reiten haben, Vielleicht avancieren wir

zum Bindeglied zwischen Tierschutz und Reiter, wenn wir mit gutem Beispiel vorangehen, den Leuten mit Buchempfehlungen oder Reglementen Informationen abgeben können», erläutert Rainer Schmid

GEBÜNDELTE INFORMATIONEN

Er verweist auf die Website der SHWA, denn dort sind unzählige Reglemente und Downloads erhältlich, quasi möglichst viele Informationen gebündelt auf einer Seite. Der Verein hat auch Kontakt mit Behörden und sieht sich als eine Info-Stelle, ein Punkt, an dem viel Wissen gebündelt wird. «Unsere Idee ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Pferd. Wenn wir in zehn Jahren noch reiten wollen, müssen wir jetzt handeln und unter uns selber «aufräumen». Denn wenn die Reitenden sich nicht selbst kontrollieren, dann werden sie von aussen kontrolliert und es entstehen Situationen, die wir sicher nicht wollen. Dieser Problematik wollen wir entgegensteuern und versuchen, alle unter

einen Hut zu bringen, die Kommunikation zu fördern und den Blick auf die Ethik in der Reiterwelt», erläutert Rainer Schmid. Die Swiss Horse Welfare Association hat 5000 Flyer bestellt, welche an Pferdesport-Veranstaltungen aufgelegt werden. Natürlich ist der gemeinnützige Verein auch sehr dankbar über Sponsoring oder Spenden.

VIELSCHICHTIGER VORSTAND

Aktuell besteht der Vorstand der SHWA nebst dem Präsidenten aus vier Personen. So amtierte Jana Paschke als Vizepräsidentin. Die Psychotherapeutin ist an Westernturnieren als Ring Stewart der AQHA Prüfungen anzutreffen. Lucy Märki ist für die Finanzen des Vereins zuständig. Lea Kollbrunner, Sozialarbeiterin FH und Expertin SE Grundausbildung ist Vorstandsmitglied wie auch Lukas Käser, ein angehender Tierarzt. «Ich habe mit diesem Vorstand Menschen in einem Team, die über eine hohe Fachkompetenz verfügen, die Basis kennen und glaubhaft sind», betont Rainer Schmid. Jede natürliche Person, welche die Ziele des Vereins unterstützen und sich für das Pferdewohl einsetzen will, ist in der SHWA willkommen. Die Mitgliedschaft beträgt 20 Franken und nach bestätigter Vereinsaufnahme erhält das neue Mitglied einen Autoaufkleber und künftige Informations-Mails.

MIT DEM VEREIN ETWAS BEWIRKEN

«Wir möchten alle Besitzer von Equiden ansprechen, ob sie Freizeit- oder Sport-Reiter sind und egal welcher Reitweise sie angehören. Wichtig ist, ob sie einen fairen Umgang mit ihrem Vierbeiner pflegen und dass sie Freude an ihm haben. Es haben sich uns bereits etliche Verbandsleute, Trainer und Pferdeleute mit grossem Knowhow angeschlossen und das ist grossartig», bestätigt

Rainer Schmid, der sich auf viele neue Mitglieder freut, welche aufgeschlossen sind und sich mit den Vereins-Statuten und den Zielen identifizieren, sich um das Pferdewohl kümmern. Was bringt denn dem Pferdebesitzer eine Mitgliedschaft in diesem Verein für Vorteile, stellt sich die Frage: «Einerseits werden die Mitglieder von uns beraten oder an richtige Stellen weitergeleitet, wenn sie Fragen haben. Wir verfügen über ein breites Netzwerk an Informationen und möchten unsere Mitglieder auf allen Ebenen damit unterstützen. Sie sollen sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Andererseits sind sie selbst ein wichtiges Teil in einem Puzzle, wenn wir als gesamter Verein eine Situation zum Wohle des Pferdes in eine positive Richtung leiten können.»

FAIRNESS GEGENÜBER DEM PARTNER PFERD

Rainer Schmid verweist auf die Aktion «Happy Horse» des Schweizer Tierschutz STS, unterstützt von Swiss Equestrian. Diese Motivation für feines und pferdefreundliches Reiten wurde vor sechs Jahren ins Leben gerufen. Die Aktion «Happy Horse» zeichnet besonders gutes Reiten auf dem Vorbereitungsplatz von Turnieren aus und ist in der Schweizer Pferdeszene inzwischen gut etabliert. An Dressur-, Spring-, CC- und Westernturnieren beobachten die Einsatzteams (Fachleute des Schweizer Tierschutz STS) das Vorbereiten der Pferde auf die anstehenden Prüfungen können Awards abgeben. Besonders erfreulich an dieser Aktion ist die Tatsache, dass nicht nach schlechten Beispielen gesucht wird, sondern besonders gutes Reiten belohnt wird. «Genau mit solchen Aktionen wird das Reiten über gute Beispiele gefördert. Eine tolle Sache, wenn die Vereine mit «Happy Horse» zusammenarbeiten und damit den fairen Sport fördern.»



Rainer Schmid mit Megann Cee Bee

BLICK AUF DIE HALTUNG VON PFERDEN

Für eine artgerechte Pferdehaltung in der heutigen Zeit bestehen einige Anforderungen zur Befriedigung der Bedürfnisse der Pferde. Die artgerechte Haltung von Pferden ist ein zentrales Anliegen im Tierschutz und in der Pferdehaltung. Auch die Swiss Horse Welfare Association engagiert sich dafür und empfiehlt das Gütesiegel «Der Gute Stall» für beispielhafte Haltungsformen. Seit 2016 wird das Gütesiegel «Der Gute Stall» in Form einer Plakette vergeben. Die Plakette ist eine Auszeichnung für beispielhafte Haltung aller Equiden. Die Ställe müssen mit der Anmeldung diverse Angaben über ihren Betrieb machen. Anschliessend wird jeder Betrieb durch ein Team von Spezialisten besucht und beurteilt. Beurteilt wird anhand eines Katalogs zu Kriterien wie Grösse, Licht, Luft, Weide/Auslauf, Infrastruktur, Fütterung, Sozialkontakt, Beziehung zum Menschen sowie Beschäftigungs- und Bewegungsanreizen oder Hygiene.

KARIN ROHRER

www.shwa.ch

Marktplatz



Körper und
Seele berühren

Ausbildung, Kurse und Therapie



PFERDETAXI.ch
Sicherer Transport für Ihr Pferd!



TWINT Spende
Stiftung Pro Pferd

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Forschung zur Verbesserung der
Gesundheit, der Leistungsfähigkeit und
der Lebensbedingungen des Pferdes.
stiftungpropferd.ch

